

# Inhaltsübersicht

Vorwort zur 7. Auflage .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Literatur .....	XLI

## **1. Teil. Überlegungen vor der Gestaltung von Verfügungen von Todes wegen**

§ 1 Feststellung der gesetzlichen Erbfolge und des mutmaßlichen Nachlasses .....	1
§ 2 Das Pflichtteilsrecht als Schranke der erbrechtlichen Gestaltungsfreiheit .....	90
§ 3 Sonstige Schranken der Gestaltungsfreiheit .....	209
§ 4 Verfügungen von Todes wegen und Rechtsgeschäfte unter Lebenden .....	259
§ 5 Grundzüge des internationalen Erbrechts .....	293
§ 6 Grundzüge des Erbschaftsteuerrechts und steuerlich zweckmäßiger Gestaltungsmöglichkeiten .....	322
§ 7 Die Feststellung der Testierfähigkeit des Erblassers sowie die Aufgaben und Pflichten der Beratungsperson bei Verfügungen von Todes wegen .....	396

## **2. Teil. Die erbrechtlichen Gestaltungsmittel**

§ 8 Zuwendungen des Nachlasses im Ganzen oder zu Bruchteilen .....	428
§ 9 Zuwendung einzelner Nachlassgegenstände .....	478
§ 10 Gestaltungen zur Erhaltung des Nachlasses für Endbedachte .....	520
§ 11 Erbrechtlich bindende Verfügungen von Todes wegen und die Möglichkeit ihrer Beseitigung .....	607
§ 12 Die Durchbrechung der erbrechtlichen Bindungswirkung durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden .....	654
§ 13 Die Sicherung erbrechtlicher Erwerbsaussichten .....	669
§ 14 Gestaltungsmöglichkeiten von Ehegattenverfügungen von Todes wegen .....	689
§ 15 Einflussnahme des Erblassers über seinen Tod hinaus .....	747
§ 16 Widerruf und Aufhebung von Verfügungen von Todes wegen .....	867

## **3. Teil. Form, Formulierung und Aufbau von Verfügungen von Todes wegen**

§ 17 Die Form der Errichtung von Verfügungen von Todes wegen .....	880
§ 18 Aufbau und äußere Gestaltung von Verfügungen von Todes wegen .....	920

## **4. Teil. Vorbereitende Erbfolgemeasures durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden**

§ 19 Verträge mit und unter künftigen Erben .....	924
§ 20 Gesellschaftsvertragliche Nachfolgeregelungen .....	961

## **5. Teil. Fallgruppen von Gestaltungsmöglichkeiten von Todes wegen**

§ 21 Regelungstypen im Privatbereich .....	1005
§ 22 Typische Regelungsziele der Erblasser im Unternehmensbereich .....	1088

## **6. Teil. Die Beeinflussung der Erbfolge nach dem Erbfall**

§ 23 Die Auslegung von Verfügungen von Todes wegen .....	1103
§ 24 Die Anfechtung von Verfügungen von Todes wegen .....	1136
§ 25 Die Ausschlagung der Erbschaft .....	1160

Stichwortverzeichnis .....	1171
----------------------------	------

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 7. Auflage .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Literatur .....	XLI

## 1. Teil. Überlegungen vor der Gestaltung von Verfügungen von Todes wegen

§ 1 Feststellung der gesetzlichen Erbfolge und des mutmaßlichen Nachlasses .....	1
I. Die gesetzliche Erbfolge .....	3
1. Gesetzliche Erbfolge nach einem unverheirateten Erblasser .....	4
2. Die gesetzliche Erbfolge nach einem verheirateten Erblasser .....	7
a) Die Auswirkung der Eheaufhebung und Ehescheidung auf die gesetzliche Erbfolge .....	7
b) Die Feststellung des gesetzlichen Ehegattenerbrechts .....	9
c) Verheirateter Erblasser im gesetzlichen Güterstand der Zugewinnngemeinschaft .....	9
d) Verheirateter Erblasser in Gütergemeinschaft ohne Vereinbarung der Fortsetzung .....	14
e) Verheirateter Erblasser in Gütertrennung .....	15
f) Der Voraus des überlebenden Ehegatten .....	17
g) Der Dreißigste .....	21
h) Beeinflussung der gesetzlichen Ehegattenerbfolge durch Wahl des Güterstandes .....	21
3. Das gesetzliche Erbrecht des Lebenspartners .....	26
4. Gesetzliches Erbrecht bei „Nichtehelichen“ .....	27
a) Die Regelungen bis zum 1.4.1998 .....	27
b) Die Regelung für Erbfälle bis 28.5.2009 .....	28
c) Gesetzliche Neuregelung für Erbfälle ab dem 29.5.2009 und nachfolgende Rechtsprechung .....	30
5. Gesetzliches Erbrecht bei Adoption .....	31
a) Die Änderung des Adoptionsverfahrens .....	31
b) Erbrechtliche Wirkung der Altadoptionen .....	31
c) Erbrechtliche Wirkung der Volladoption Minderjähriger .....	32
d) Erbrechtliche Wirkung der Adoption Volljähriger .....	32
e) Die Überleitung der Altadoptionen .....	34
f) Die Aufhebung der Adoption .....	35
g) Die erbrechtliche Wirkung der Verwandtenadoption .....	36
h) Die erbrechtliche Wirkung der Stiefkindadoption .....	37
i) Hinweise für die Beratungs- und Beurkundungspraxis .....	38
6. Die Feststellung des Fiskalerbrechts .....	40
7. Aneignungsrecht des Fiskus .....	42
II. Die Feststellung des vermutlichen Nachlasses .....	42
1. Notwendigkeit .....	42
2. Unvererbliche Rechtsbeziehungen .....	43
3. Digitaler Nachlass .....	44
4. Auf Lebenszeit beschränkte oder auf den Tod bestellte Rechte .....	47
a) Gesetzlich auf Lebenszeit beschränkte Rechte .....	47
b) Quasivererblichkeit von auf Lebenszeit beschränkten Rechten ....	48

c) Rechtsgeschäftlich auf Lebenszeit beschränkte oder auf den Tod bestellte Rechte .....	50
5. Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall .....	54
6. Das sog. Oder-Gemeinschaftskonto .....	55
7. Unentgeltliches schuldrechtliches Wohnrecht auf den Tod .....	56
8. Haftung für fremde Schuld .....	57
a) Bürgschaften .....	57
b) Abstrakte Schuldversprechen und Grundschuldbestellungen im Fremdinteresse .....	58
9. Vererbung von Anwartschaftsrechten und Rechtslagen .....	58
10. Ansprüche wegen enttäuschter Erberwartung oder fehlgeschlagener Vergütungserwartung .....	61
a) Bei Dienstleistungen .....	61
b) Bei sonstigen Leistungen .....	62
11. Ansprüche aus der Beendigung einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft .....	62
12. Kostenersatz und Anspruchsüberleitung nach Sozialhilferecht (SGB XII) .....	65
a) Erstattungsansprüche gegen den Erblasser .....	66
b) Kostenerstattungspflicht der Erben gem. § 102 SGB XII .....	66
c) Die Überleitung des Schenkungswiderrufsanspruchs nach § 528 BGB .....	68
d) Die Überleitung anderer Ansprüche des Hilfeempfängers insbesondere von Versorgungsansprüchen (§ 93 SGB XII) .....	69
e) Überleitung von Unterhaltsansprüchen nach bürgerlichem Recht (§ 94 SGB XII) .....	70
f) Der Zugriff auf erbrechtliche Ansprüche .....	70
13. Die Vererbung erbrechtlicher Rechtsstellungen .....	71
a) Unvererblichkeit der Erbaussicht .....	71
b) Unvererblichkeit der Aussicht auf Vermächtniserwerb .....	72
c) Vererblichkeit der Nacherbenanwartschaft .....	72
d) Vererblichkeit der Rechtsstellung des Vorerben .....	75
e) Vererblichkeit des entstandenen Pflichtteilsanspruchs .....	75
f) Vererbung der Haftung des Beschenkten für den Pflichtteilergänzungsanspruch .....	76
g) Vererblichkeit des Ausschlagungsrechts .....	77
14. Die Vererblichkeit familienrechtlicher Rechtsstellungen .....	79
a) Die vererbliche nachehelichen Unterhaltspflicht gem. § 1586b BGB .....	79
b) Die Vererblichkeit des güterrechtlichen Zugewinnausgleichsanspruchs .....	80
c) Vererblichkeit des Miterbenvorkaufsrechts .....	81
d) Vererblichkeit bei der Gütergemeinschaft .....	82
e) Unterhaltsanspruch der schwangeren Erbenmutter (§§ 1963, 2141) .....	83
15. Vererblichkeit des Schmerzensgeldanspruchs .....	83
16. Vererblichkeit von Mitgliedschaftsrechten .....	83
a) Rechtsfähiger Verein .....	83
b) Eingetragene Genossenschaften .....	83
c) Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	84
d) Aktiengesellschaft .....	84
e) Offene Handelsgesellschaft .....	85
f) Kommanditgesellschaft .....	85

g) Die Partnerschaftsgesellschaft .....	86
h) Gesellschaft des bürgerlichen Rechts .....	86
i) Stille Gesellschaft .....	87
17. Vereinigung von Schuld und Forderung durch den Erbfall (Konfusion) .....	87
§ 2 Das Pflichtteilsrecht als Schranke der erbrechtlichen Gestaltungsfreiheit .....	90
I. Der ordentliche Pflichtteil .....	93
1. Rechtsnatur und Höhe des Pflichtteils .....	93
2. Pflichtteilsberechtigte Angehörige .....	94
3. Entstehung und Voraussetzung des ordentlichen Pflichtteilsanspruchs .....	95
a) Voller Pflichtteil .....	96
b) Zusatzpflichtteil .....	99
c) Beschränkungen oder Beschwerden nach früherer Rechtslage .....	99
d) Quoten- oder Wertvergleich? .....	100
e) Beginn der Ausschlagungsfrist zwecks Pflichtteilsverlangen .....	100
f) Wirkung der Ausschlagung zwecks Pflichtteilsverlangen .....	101
g) Feststellung des für die Pflichtteilsquote maßgeblichen Erbteils ....	104
h) Besonderheiten des Ehegattenpflichtteils bei der Zugewinnngemeinschaft .....	105
4. Die für den Pflichtteil maßgebliche Nachlassbewertung .....	108
a) Feststellung des Nachlassbestandes .....	108
b) Die Bestimmung des Nachlasswertes .....	111
c) Einzelfälle der Nachlassbewertung .....	113
5. Die Träger der ordentlichen Pflichtteilslast .....	124
a) Im Außenverhältnis .....	124
b) Im Innenverhältnis .....	125
c) Abweichende Regelung der Pflichtteilslast durch den Erblasser ...	128
6. Der Schutz des eigenen Pflichtteils des Bedachten .....	129
a) Der Schutz des Erbenpflichtteils .....	129
b) Ist der Erbe oder Miterbe selbst pflichtteilsberechtigt und .....	129
c) Der Schutz des Pflichtteils des Vermächtnisnehmers .....	131
7. Folgerungen für die Beurkundungspraxis .....	131
8. Übersicht über die Pflichtteilsrechte von Erben und Vermächtnisnehmern .....	133
II. Der außerordentliche Pflichtteil (Pflichtteilsergänzungsanspruch wegen Schenkungen) .....	135
1. Zweck und Anspruchsinhalt .....	135
2. Nachlassminderung durch Schenkung des Erblassers .....	136
a) Schenkungsbegriff .....	136
b) Missverhältnis von Leistung und Gegenleistung .....	137
c) Einzelfälle .....	138
3. Ausschlussfrist für die Berücksichtigung der Schenkung (zeitliche Schranke) .....	149
4. Die Berechtigten des Pflichtteilsergänzungsanspruchs .....	152
a) Enterbte als Berechtigte (§ 2325) .....	152
b) Erben als Berechtigte (§ 2326) .....	154
5. Die Schuldner der Pflichtteilsergänzungsansprüche .....	154
a) Der selbst nicht pflichtteilsberechtigte Erbe .....	154
b) Der selbst pflichtteilsberechtigte Erbe .....	155
c) Die subsidiäre Haftung des Beschenkten .....	156

6. Die Berechnung des Pflichtteilergänzungsanspruchs .....	158
a) Bei Schenkungen an Dritte, dh Nichterben .....	158
b) Bei Eigenschenkungen an den Ergänzungsberechtigten selbst .....	159
c) Die Bewertung der Schenkung beim Pflichtteilergänzungsanspruch (Niederstwertprinzip) .....	161
7. Folgerungen für die Beurkundungspraxis .....	165
III. Die Berücksichtigung von Vorempfängen bei Erb- und Pflichtteilsansprüchen .....	166
1. Die Ausgleichung von Vorempfängen bei der Erbteilung (Erbteilungsausgleichung) .....	167
a) Beim Vorliegen der gesetzlichen Erbfolge (§§ 2050 ff.) .....	167
b) Beim Vorliegen von Quotengleichheit bei der gewillkürten Erbfolge (§ 2052) .....	167
c) Normzweck .....	168
d) Ausgleichungspflichtiger und -berechtigter Personenkreis .....	168
e) Gegenstand der Erbteilungsausgleichung .....	169
f) Ausgleichungsvoraussetzungen .....	169
g) Übersicht über die gem. § 2050 ausgleichspflichtigen Zuwendungen .....	173
h) Einflussmöglichkeit des Erblassers auf die Erbteilungsausgleichung .....	174
i) Zeitpunkt und Form der Ausgleichungsanordnung gem. § 2050 Abs. 3 .....	174
k) Möglichkeiten und Grenzen nachträglicher Ausgleichungsanordnung oder ihre Aufhebung .....	175
l) Durchführung der Ausgleichung bei der Erbauseinandersetzung .....	177
m) Ausgleichung bei besonderen Leistungen eines Abkömmlings (§ 2057a) .....	180
n) Der Auskunftsanspruch der gesetzlichen Erben über Vorempfänge nach § 2057 BGB .....	180
o) Folgerungen für die Beurkundungspraxis .....	181
2. Die Fernwirkungen der Erbteilungsausgleichung auf den Pflichtteil (Pflichtteilsausgleichung) .....	186
a) Pflichtteilsausgleichung auf Grund hypothetischer gesetzlicher Erbfolge .....	186
b) Die Durchführung der Pflichtteilsausgleichung .....	188
3. Die Anrechnung von Vorempfängen auf den Pflichtteil .....	190
a) Die Anrechnungspflicht .....	190
b) Die Anrechnungsbestimmung .....	191
c) Die Durchführung der Anrechnung .....	193
d) Folgerungen für die Beurkundungspraxis .....	194
4. Streitvermeidende Regelungen bezüglich künftiger Pflichtteilsansprüche .....	196
5. Das Zusammentreffen von Ausgleichungs- und Anrechnungspflicht .....	199
6. Der Pflichtteilergänzungsanspruch neben Ausgleichung und Anrechnung .....	200
a) Pflichtteilergänzung nach §§ 2325 ff. neben der Ausgleichung gem. §§ 2316, 2050 ff. ....	200
b) Pflichtteilergänzungsanspruch bei Eigengeschenk gem. § 2327 Abs. 1 S. 2 neben der Pflichtteilsanrechnung gem. § 2315 .....	200

c) Pflichtteilsergänzungsanspruch bei Eigengeschenk gem. § 2327 neben der Ausgleichspflicht gemäß § 2316 .....	201
7. Anrechnung und Zugewinnausgleich .....	201
IV. Der Auskunfts- und Wertermittlungsanspruch des Pflichtteilsberechtigten .....	202
1. Anspruchsinhalt .....	202
2. Anspruchsgläubiger .....	203
3. Anspruchsschuldner .....	204
4. Prozessuale Durchsetzung .....	204
V. Die Verjährung im Pflichtteilsrecht .....	204
VI. Pflichtteil und Erbschaftsteuer .....	206
§ 3 Sonstige Schranken der Gestaltungsfreiheit .....	209
I. Gesetz- oder sittenwidrige Verfügungen von Todes wegen .....	210
1. Verstoß gegen Verbotsgesetze .....	210
a) Allgemein .....	210
b) Zuwendungsverbot nach § 14 HeimG .....	210
2. Verstoß gegen die guten Sitten .....	214
a) Der Rechtsbegriff der guten Sitten .....	214
b) Einzelfälle sittenwidriger Verfügungen von Todes wegen .....	215
c) Insbesondere das Geliebtentestament .....	216
d) Insbesondere das Behindertentestament .....	218
e) Insbesondere sittenwidrige Bedingungen .....	220
f) Aushöhlungsichtigkeit bindender Verfügungen von Todes wegen .....	222
g) Für die Beurteilung maßgeblicher Zeitpunkt .....	223
h) Rechtsfolgen des Verstoßes gegen die guten Sitten .....	223
i) Sittenwidriges Zustandekommen einer Verfügung von Todes wegen .....	224
II. Einschränkungen durch den erbrechtlichen Typenzwang .....	225
1. Eingrenzung der Gestaltungsfreiheit im Erbrecht .....	225
2. Insbesondere Verbote, die der Sicherung der Testierfreiheit dienen .....	226
a) Grundsatz der formellen Höchstpersönlichkeit (Verbot der Stellvertretung) .....	226
b) Grundsatz der materiellen Höchstpersönlichkeit (Verbot der Drittbestimmung) .....	226
c) Verbot der Erbenauswahl durch einen Dritten .....	227
d) Ausnahmen vom Drittbestimmungsverbot .....	230
e) Insbesondere Auswahl des Bedachten beim Vermächtnis .....	231
f) Insbesondere Auswahl des Gegenstandes beim Vermächtnis .....	234
g) Auswahl der Person des Bedachten und des Vermächtnisgegenstandes .....	235
h) Sog. Supervermächtnis .....	236
i) Insbesondere Auswahl der Person des Begünstigten und des Leistungsumfanges bei der Auflage .....	236
3. Insbesondere zeitliche Grenze der Wirksamkeit erbrechtlicher Anordnungen .....	238
4. Insbesondere Unzulässigkeit rechtsgeschäftlicher Beschränkung der Testierfreiheit .....	239
a) Geltungsbereich und Normzweck .....	239
b) Rechtsfolgen des Verstoßes .....	240
c) Möglichkeiten der Umdeutung .....	240

d) Zulässige Möglichkeiten zur Beeinflussung des Erblasserwillens ...	241
5. Inhaltliche Grenzen der Selbst- und Fremdbeschränkung der lebenszeitigen Verfügungsfreiheit .....	242
a) Unzulässigkeit einer rechtsgeschäftlichen dinglichen Verfügungsbeschränkung .....	242
b) Zulässigkeit schuldrechtlicher Verfügungsbeschränkungen .....	243
c) Verstärkungsmöglichkeiten der schuldrechtlichen Verfügungsbeschränkungen .....	245
III. Einschränkungen durch Selbstbindung des Erblassers .....	247
IV. Einschränkung der Testierfähigkeit durch das landwirtschaftliche Sondererbrecht (Anerbenrecht) .....	248
1. Hofeigenschaft .....	249
2. Gesetzliche Hoferbenordnung .....	250
3. Hoferbenbestimmung .....	251
4. Sondererbfolge .....	253
5. Abfindung der weichen Erben .....	253
6. Die Beschränkung der Testierfähigkeit kraft Höferechts .....	255
7. Der Schutz des bindend bestimmten Hofnachfolgers vor der Hofaufhebung .....	256
§ 4 Verfügungen von Todes wegen und Rechtsgeschäfte unter Lebenden .....	259
I. Schenkungen auf den Todesfall .....	260
1. Versprechensschenkung von Todes wegen mit Überlebensbedingung = Schenkung von Todes wegen (§ 2301 Abs. 1 BGB) .....	260
2. Im Vollzug auf den Tod des Schenkers aufschiebend befristete Handschenkungen (§ 516 BGB) .....	261
3. Versprechensschenkung unter Lebenden auf den Tod ohne Überlebensbedingung = auf den Tod befristete Schenkung (§ 518 BGB) .....	263
4. Vollzogenes Schenkungsversprechen auf den Tod mit Überlebensbedingung (§ 2301 Abs. 2 BGB) .....	265
5. Insbesondere die Einschaltung eines Mittlers zum Vollzug von Rechtsgeschäften unter Lebenden auf den Tod .....	266
6. Prüfungsreihenfolge bei Schenkungen auf den Tod .....	268
II. Vertrag zugunsten Dritter auf den Tod (§§ 328, 331 BGB) .....	269
1. Allgemeines zum Vertrag zugunsten Dritter (§§ 328 ff. BGB) .....	269
2. Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall (§ 331 BGB) .....	271
3. Schenkungen durch Verträge zugunsten Dritter auf den Tod .....	272
4. Sicherungsmöglichkeiten gegen den Erbenwiderruf .....	273
5. Praktische Anwendung der Verträge zugunsten Dritter auf den Tod .....	274
6. Formulierungsbeispiele für Verträge zugunsten Dritter auf den Tod .....	278
III. Abgrenzung von lebenszeitigen und letztwilligen Rechtsgeschäften und Entscheidungen in Zweifelsfällen .....	279
1. Abgrenzung .....	279
2. Wohlwollende Auslegung und Umdeutung .....	280
IV. Die Kritik an der Zulässigkeit und Wirkung von unentgeltlichen Rechtsgeschäften unter Lebenden auf den Tod .....	281
V. Die Vorteile von Rechtsgeschäften unter Lebenden auf den Tod gegenüber erbrechtlichen Lösungen .....	282
1. Umfassende Bindungs- und Sicherungsmöglichkeit .....	282
2. Formfreiheit .....	284

3. Keine Höchstpersönlichkeit und kein Verbot von Sukzessivbeurkundungen .....	284
4. Möglichkeiten der Drittbestimmung des Zuwendungsempfängers ....	284
5. Keine Anfechtung wegen Motivirrtums .....	285
6. Möglichkeit gegenseitiger Verträge .....	285
7. Durchbrechung der Bindungswirkung von Erbverträgen und gemeinschaftlichen Testamenten .....	286
8. Abwicklung am Nachlass vorbei .....	286
9. Nur Einzelzuwendung .....	286
10. Ungeeignet für Pflichtteilsminderung und Gläubigerrechteverdrängung .....	287
11. Kein Wegfall bei Ehescheidung .....	287
VI. Vergleichende Übersicht der Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Tod .....	287
VII. Rechtsgeschäfte unter Lebenden in Verfügungen von Todes wegen .....	289
1. Widerruf einer Schenkung .....	289
2. Erteilung und Widerruf einer Vollmacht .....	289
3. Bestimmung des Dritten beim Vertrag zugunsten Dritter .....	290
4. „Gegenleistungen“ in Verfügungen von Todes wegen .....	290
5. Entgeltlicher Erbvertrag .....	291
6. Rechtsgeschäfte unter Lebenden zur Sicherung erbrechtlicher Erwerbsaussichten .....	291
§ 5 Grundzüge des internationalen Erbrechts .....	293
I. Auslandsberührung, Anknüpfungsgegenstand und Anknüpfungspunkt, Qualifikation .....	294
1. Auslandsberührung .....	294
2. Staatsvertragliche Regelung .....	294
3. Nationales Kollisionsrecht, frühere Rechtslage .....	295
a) Erbfälle bis zum 16.8.2015 .....	295
b) Differenzierung für Erbfälle bis zum 16.8.2015 und ab dem 17.8.2015 .....	296
II. Regelungen der Europäischen Erbrechtsverordnung zum anwendbaren Recht .....	296
1. Allgemeines .....	296
2. Auslegung .....	297
3. Anwendungsbereich .....	297
a) Zeitlicher Anwendungsbereich .....	297
b) Als anwendbar in Betracht kommendes Recht .....	298
c) Sachlicher Anwendungsbereich .....	299
4. Anknüpfung .....	300
a) Regelanknüpfung: gewöhnlicher Aufenthalt, Art. 21 Abs. 1 EuErbVO .....	300
b) Offensichtlich engere Verbindung zu einem anderen Staat, Art. 21 Abs. 2 EuErbVO .....	301
5. Gültigkeit einer Verfügung von Todes wegen .....	301
a) Errichtungsstatut .....	301
b) Zulässigkeit und materielle Wirksamkeit .....	302
c) Form .....	302
d) Besonderheiten bei Erbverträgen .....	303
6. Rechtswahl .....	304
a) Wahl des Erbstatuts, Art. 22 EuErbVO .....	304
b) Form der Rechtswahl .....	305



c) Rechtswahlerklärung .....	305
d) Änderung und Widerruf der Rechtswahl .....	306
7. Arten der Rechtswahl .....	307
a) Wahl des Errichtungsstatuts .....	307
b) Wahl des Erbstatuts .....	307
c) Kombinierte Wahl des Errichtungs- und des Erbstatuts .....	307
d) Besonderheiten beim Erbvertrag (und gemeinschaftlichen Testament mit Bindungswirkung) .....	308
8. Bindungswirkung der Rechtswahl .....	308
9. Zweckmäßigkeit der Rechtswahl .....	309
10. Verichtsvereinbarungen .....	310
11. Übergangsregelungen .....	311
III. Sonstige Regelungen .....	311
1. Überblick .....	311
2. Europäisches Nachlasszeugnis .....	311
3. Internationale Zuständigkeit in Erbsachen .....	313
4. Ausschlagung .....	314
IV. Nachlassspaltung, Rück- und Weiterverweisung .....	314
V. Statutenwechsel .....	315
VI. Die internationale Zuständigkeit der Notare .....	315
VII. Vorgehensweise bei Verfügungen von Todes wegen mit Auslandsberührung .....	315
VIII. Eingrenzung der Verantwortung in Fällen mit Auslandsberührung .....	317
IX. Überblick über die erbrechtlichen Anknüpfungspunkte ausländischer Drittstaaten-Rechtsordnungen .....	319
X. Das Erbrecht der ehemaligen DDR und seine Überleitung .....	320
§ 6 Grundzüge des Erbschaftsteuerrechts und steuerlich zweckmäßiger Gestaltungsmöglichkeiten .....	322
I. Grundzüge der Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	324
1. Grundlagen .....	324
a) Überblick .....	324
b) Rechtsgrundlagen .....	324
c) Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) .....	325
d) Rechtsnatur .....	328
e) Verhältnis zu anderen Steuern .....	329
f) Maßgeblichkeit des Zivilrechts; steuerliche Anerkennung unwirksamer Testamente .....	329
g) Steuerpflichtiger Erwerb .....	330
2. Persönliche Steuerpflicht (§ 2 ErbStG) .....	331
a) Unbeschränkte Steuerpflicht .....	331
b) Beschränkte Steuerpflicht .....	331
c) Doppelbesteuerung .....	332
d) Gesamthandsgemeinschaften als Zuwendungsbeteiligte .....	333
3. Sachliche Steuerpflicht (§§ 1, 3, 7, 8 ErbStG) .....	333
a) Erwerb von Todes wegen (§ 3 ErbStG) .....	333
b) Schenkungen unter Lebenden (§ 7 ErbStG) .....	336
c) Zweckzuwendungen (§ 8 ErbStG) .....	337
d) Familienstiftung und familienbezogene Vereine (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG) .....	338
4. Wertermittlung und Begünstigung .....	338
a) Grundlagen, verfassungsrechtliche Anforderungen .....	338
b) Allgemeines zur Bewertung von Grundvermögen .....	339

c) Unbebaute Grundstücke .....	340
d) Bebaute Grundstücke .....	341
e) Erbbaurechte .....	350
f) Betriebsvermögen, Gesellschaftsanteile .....	352
g) Land- und forstwirtschaftliches Vermögen .....	359
h) Bewertung von sonstigem Vermögen .....	360
i) Bewertungsstichtag .....	361
5. Abzug von Nachlassverbindlichkeiten (§ 10 Abs. 5 ff. ErbStG) .....	362
6. Steuerbefreiungen .....	363
a) Sachliche Steuerbefreiungen .....	363
b) Allgemeiner persönlicher Freibetrag (§ 16 ErbStG) .....	364
c) Versorgungsfreibetrag (§ 17 ErbStG) .....	365
7. Zugewinnngemeinschaft (§ 5 ErbStG) .....	366
a) Güterstand .....	366
b) Erbrechtliche Lösung (§ 5 Abs. 1 ErbStG) .....	366
c) Güterrechtlicher Zugewinnausgleich im Todesfall (§ 5 Abs. 2 Alt. 2 ErbStG) .....	368
d) Güterrechtlicher Zugewinnausgleich zu Lebzeiten (§ 5 Abs. 2 Alt. 1 ErbStG); Scheidung, Gütertrennung, Güterstandsschaukel .....	368
8. Vor- und Nacherbschaft (§ 6 ErbStG), betagte Vermächtnisse .....	369
a) Zivilrechtlicher Überblick .....	369
b) Die Besteuerung des Vorerben (§ 6 Abs. 1 ErbStG) .....	370
c) Die Besteuerung des Nacherben bis zum Eintritt des Nacherbfalles .....	370
d) Nacherbfolge beim Tod des Vorerben (§ 6 Abs. 2 ErbStG) .....	370
e) Nacherbfolge zu Lebzeiten des Vorerben (§ 6 Abs. 3 ErbStG) .....	371
f) Nachvermächtnisse und beim Tode des Beschwerten fällige Vermächtnisse (§ 6 Abs. 4 ErbStG) .....	372
9. Berechnung der Steuer .....	373
a) Steuerklassen (§ 15 ErbStG) .....	373
b) Steuersätze (§ 19 ErbStG) .....	375
c) Berücksichtigung früherer Erwerbe (§ 14 ErbStG) .....	376
d) Mehrfacher Erwerb desselben Vermögens (§ 27 ErbStG) .....	377
10. Entstehung, Festsetzung und Erhebung der Steuer .....	377
a) Entstehung und Fälligkeit der Steuer (§ 9 ErbStG) .....	377
b) Steuererklärung, Anzeigepflichten, Zuständigkeit (§§ 30 ff. ErbStG) .....	378
c) Besteuerung von Renten und Nutzungen (§ 23 ErbStG) .....	380
II. Steuerlich zweckmäßige Gestaltungsmöglichkeiten .....	380
1. Grundlagen .....	380
2. Gestaltungsmöglichkeiten zu Lebzeiten des Erblassers .....	381
a) Ausnutzung von Freibeträgen und Staffeltarif .....	381
b) Rechtzeitige Übergabe .....	382
c) Vermeidung einer ungünstigen Steuerklasse .....	382
d) Doppelte Besteuerung vermeiden .....	383
e) Insbesondere: Nacherbfolge vermeiden .....	383
f) Insbesondere: Überspringen einer Generation .....	383
g) Insbesondere: Einzelfallprüfung beim Berliner Testament .....	384
h) Insbesondere: Zweckvermächtnis nach dem erstversterbenden Ehegatten beim Berliner Testament („Supervermächtnis“) .....	386
i) Vereinbarungen zum Güterstand .....	387
j) Wechsel des Familienstandes .....	389

k) Wechsel des anwendbaren Rechts .....	390
l) Getrennte Zuwendung von Vermögen und Vermögensnutzung .....	390
m) Abzug von Schulden .....	391
n) Privilegierte Vermögensarten nutzen! .....	391
o) Lebensversicherung .....	391
p) Abweichende Anordnung der Steuertragung (§ 10 Abs. 2 ErbStG) .....	392
3. Gestaltungsmöglichkeiten nach dem Erbfall .....	392
a) Einverständliche Geltendmachung des Pflichtteils, Verzicht auf den (noch nicht) geltend gemachten Pflichtteil .....	393
b) Ausschlagung der Erbschaft aus erbschaftsteuerlichen Gründen ....	394
c) Erbauseinandersetzung zur Erlangung von Begünstigungen .....	395
§ 7 Die Feststellung der Testierfähigkeit des Erblassers sowie die Aufgaben und Pflichten der Beratungsperson bei Verfügungen von Todes wegen .....	396
I. Die Feststellung der Testierfähigkeit des Erblassers .....	396
1. Der Begriff der Testierfähigkeit .....	396
2. Die Voraussetzungen der Testierunfähigkeit .....	399
a) Geistesstörung und Geistesschwäche .....	399
b) Bewusstseinsstörung .....	401
c) Einsichtsfähigkeit .....	402
d) Freie Willensbildung .....	402
e) Geistesstörung .....	403
f) Partielle und abgestufte Testierfähigkeit .....	403
3. Die eingeschränkte Testierfähigkeit und die faktische Testierunfähigkeit .....	404
a) Eingeschränkte Testierfähigkeit .....	404
b) Faktische Testierunfähigkeit .....	405
4. Fähigkeit zum Abschluss eines Erbvertrages .....	406
5. Maßgeblicher Zeitpunkt .....	406
6. Beweis- und Feststellungslast .....	407
7. Prüfung, Feststellung und Protokollierung der Testier- und Geschäftsfähigkeit durch den Notar .....	409
8. Übersicht über die Testier- und Erbvertragsfähigkeit .....	411
II. Die Aufgaben und Pflichten der Beratungspersonen bei Verfügungen von Todes wegen .....	411
1. Allgemeines .....	411
2. Allgemeine Pflichten der Notare bei der Beurkundung .....	417
a) Pflicht zur Willensermittlung (§ 17 Abs. 1 S. 1 BeurkG) .....	417
b) Pflicht zur Sachaufklärung (§ 17 Abs. 1 S. 1 BeurkG) .....	417
c) Belehrungspflicht aus Urkundstätigkeit über die „rechtliche Tragweite“ (§ 17 Abs. 1 S. 1 BeurkG), sog. Rechtsbelehrung .....	418
d) Hinweis- und Warnpflicht auf Grund geschuldeter Betreuung (betreuende Belehrungspflicht) .....	420
e) Grundsatz des „sicheren Weges“ .....	422
f) Formulierungspflicht .....	422
g) Selbständige betreuende Amtstätigkeit .....	422
3. Pflichten und Risiken des Rechtsgestalters im erbrechtlichen Bereich .....	423

## 2. Teil. Die erbrechtlichen Gestaltungsmittel

§ 8 Zuwendungen des Nachlasses im Ganzen oder zu Bruchteilen .....	428
I. Erbeinsetzung .....	429
1. Die Universalsukzession .....	429
2. Erbeinsetzung .....	432
a) Überblick .....	432
b) Zuwendung des Vermögens im Ganzen oder zu Bruchteilen .....	432
c) Zuwendung einzelner Gegenstände .....	433
3. Gemeinschaftlicher Erbteil .....	435
4. Die nur bestimmbare Erbeinsetzung .....	436
a) Vermeidung von Mehrdeutigkeit .....	436
b) Der Begriff des Abkömmlings .....	438
5. Ungenaue Erbeinsetzung .....	439
6. Erbeinsetzung Nachgeborener .....	440
a) Zeitpunkt: Erbfall .....	440
b) Zeitpunkt: Tod des Dritten .....	441
c) Alle Nachkommen bis zum Fristablauf .....	441
d) Vermächtnislösung .....	442
7. Drittbestimmungsmöglichkeiten .....	442
a) Das Drittbestimmungsverbot .....	442
b) Erbeinsetzung unter einer Potestativbedingung .....	443
c) Zulässige Ausnahmen vom Grundsatz der Selbstentscheidung .....	445
8. Anwendungsbereich der Erbeinsetzung .....	446
II. Ersatzerbeinsetzung und Anwachsung .....	447
1. Ersatzerbfolge .....	447
a) Der Wegfall des Erstbedachten .....	447
b) Die Rechtsstellung des Ersatzerben .....	448
c) Die ausdrückliche Ersatzerbeinsetzung .....	449
d) Die mutmaßliche Ersatzerbeinsetzung .....	449
e) Der Ersatznacherbe .....	455
f) Die mittelbaren Auswirkungen der Ersatzerbeinsetzung .....	456
g) Der Ersatzvermächtnisnehmer .....	460
2. Die Anwachsung .....	461
III. Checkliste zur Erbeinsetzung .....	462
IV. Enterbung, Pflichtteilszuwendung und Pflichtteilsentziehung .....	462
1. Enterbung .....	462
2. Pflichtteilszuweisung .....	463
3. Pflichtteilsentziehung .....	464
a) Überblick .....	464
b) Pflichtteilsentziehungsgründe .....	465
c) Form und Begründung der Entziehung .....	467
d) Verzeihung .....	468
e) Erb- und Pflichtteilsunwürdigkeit .....	468
V. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht .....	469
1. Zweck der Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht .....	469
2. Voraussetzungen der Pflichtteilsbeschränkung .....	469
a) Nur gegenüber Abkömmlingen .....	469
b) Nur bei Überschuldung oder Verschwendung .....	470
c) Fehlen oder Wegfall der Voraussetzungen .....	470
3. Die Beschränkungsmöglichkeiten des Pflichtteils .....	471
a) Vor- und Nacherbschaft oder Vor- und Nachvermächtnis .....	471
b) Testamentsvollstreckung .....	471

c) Kombinationslösung .....	472
4. Die Wirkung der zulässigen Beschränkungen des Pflichtteils gegenüber dem Abkömmling .....	472
5. Anwendungsbereich der Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht ...	473
6. Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich anderer Vollstreckungsgefährdeter .....	475
a) Zuwendung „pfändungssicherer“ Rechte .....	475
b) Vor- und Nacherbfolge und Testamentsvollstreckung .....	475
§ 9 Zuwendung einzelner Nachlassgegenstände .....	478
I. Vermächtnis (§§ 1939, 2147 ff.) .....	479
1. Begriff des Vermächtnisses .....	479
2. Gegenstand des Vermächtnisses .....	481
a) Nachlassgegenstand .....	481
b) Fehlende Zugehörigkeit zum Nachlass .....	482
3. Anfall, Fälligkeit .....	483
4. Annahme und Ausschlagung des Vermächtnisses .....	485
5. Beschwerter, Bedachter .....	485
6. Ersatzvermächtnisnehmer und Anwachsung .....	486
a) Ausdrückliche Ersatzberufung .....	486
b) Stillschweigende Ersatzberufung .....	486
7. Sicherstellung der Vermächtniserfüllung .....	487
a) Bevollmächtigung des Bedachten .....	487
b) Vermächtnisnehmer als Testamentsvollstrecker .....	487
c) Sicherung durch Vormerkung .....	488
d) Schadensersatzverpflichtung .....	488
e) Parallele Verfügungsunterlassungsverpflichtung .....	489
8. Haftung des Beschweren .....	489
9. Haftung des Bedachten .....	490
10. Vermächtnisarten .....	491
a) Vorausvermächtnis .....	492
b) Das Vorausvermächtnis an den Vorerben .....	492
c) Universalvermächtnis .....	494
d) Quotenvermächtnis .....	494
e) Pflichtteilsvermächtnis .....	495
f) Stückvermächtnis .....	495
g) Bestimmungsvermächtnis (§ 2151) .....	495
h) Verteilungsvermächtnis (§ 2153) .....	495
i) Wahlvermächtnis (§ 2154) .....	495
k) Gattungsvermächtnis (§ 2155) .....	496
l) Zweckvermächtnis (§ 2156) .....	496
m) Verschaffungsvermächtnis (§§ 2169 Abs. 1 Hs. 2, 2170) .....	497
n) Forderungvermächtnis .....	498
o) Untervermächtnis .....	499
p) Hauptvermächtnis .....	499
q) Ersatzvermächtnis .....	499
r) Nachvermächtnis .....	499
s) Aufschiebend bedingtes oder befristetes (betagtes) Vermächtnis, Herausgabevermächtnis .....	499
t) Schuldbefreiungsvermächtnis, Erlassvermächtnis .....	500
u) Gemeinschaftliches Vermächtnis (Mitvermächtnis) .....	500
v) Rentenvermächtnis, vermächtnisweise dauernde Last .....	500
w) Nießbrauchsvermächtnis .....	503

x) Wohnungsrechtsvermächtnis .....	503
11. Anwendungsbereich .....	504
12. Erbschaftsteuer .....	505
13. Checkliste bei Vermächtnissen .....	505
a) Vermächtnisgegenstand? .....	505
b) Wer ist beschwert? .....	506
c) Wer ist bedacht? .....	506
d) Anfall .....	506
e) Fälligkeit .....	506
f) Kosten, Erbschaftsteuer .....	507
g) Pflichtteilslast .....	507
h) Testamentsvollstrecker .....	507
i) Auskunft, Rechnungslegung, Sicherung .....	507
j) Rechtscharakter .....	507
II. Erbrechtliche Auflage (§§ 1940, 2192ff.) .....	507
1. Begriff, Rechtsnatur und Anwendungsbereich .....	507
a) Allgemein .....	507
b) Normzweck, Anwendungsbereich .....	508
2. Inhalt der erbrechtlichen Auflage .....	509
3. Auflagebeschwerter und -begünstigter .....	511
4. Vollziehungsberechtigte .....	512
5. Unwirksamkeit der Auflage .....	514
6. Unmöglichkeit der Vollziehung der Auflage .....	514
7. Erbschaftsteuer .....	514
8. Checkliste für Auflagen .....	515
III. Zuwendung durch Erfüllung einer Bedingung .....	515
1. Bedingte Zuwendung von Todes wegen im Allgemeinen .....	515
2. Bedingung zum Vorteil eines Dritten (§ 2076) .....	516
IV. Zuwendungen durch lebzeitiges Rechtsgeschäft auf den Tod .....	517
V. Wertsicherung gegenständlicher Zuwendungen .....	517
1. Überblick, Preisklauselverbot, Zulässigkeit von Wertsicherungsklauseln .....	517
2. Wertsicherung für die Zeit zwischen Testamenterrichtung und Erbfall .....	518
3. Wertsicherung für die Zeit nach Eintritt des Erbfalles .....	519
§ 10 Gestaltungen zur Erhaltung des Nachlasses für Endbedachte .....	520
I. Übersicht .....	522
II. Vor- und Nacherbschaft .....	523
1. Begriff und Bedeutung .....	523
2. Die Rechtsstellung des Vorerben .....	525
3. Die Verteilung der Nutzungen und Lasten zwischen Vor- und Nacherben .....	526
4. Die Wirkungen des Nacherbfalles .....	528
5. Schutz des Nacherben durch Beschränkung des Vorerben bei der nicht befreiten Vorerbschaft .....	528
a) Schutz durch Verfügungsbeschränkungen .....	528
b) Schutz durch Mitwirkungs- und -verwaltungsrechte .....	533
c) Schutz durch Kontroll- und Sicherungsrechte .....	533
d) Schutz durch Surrogation .....	535
e) Mittelbare Verstärkung der Schutzvorschriften .....	536
f) Wirkung der Schutzvorschriften für bedingte Nacherben und Ersatznacherben .....	537

6. Befreite Vorerbschaft .....	537
a) Unmittelbare Befreiungsmöglichkeiten und ihre Grenzen .....	537
b) Die Schranken der Befreiungsmöglichkeit des Vorerben durch den Erblasser .....	538
c) Der Begriff der Unentgeltlichkeit .....	538
d) Die Anordnung der Befreiung .....	539
e) Mittelbare Befreiungsmöglichkeiten über § 2136 hinaus .....	540
f) Die Pflicht des befreiten Vorerben zur ordnungsmäßigen Verwaltung des Nachlasses als weitere Schranke der Befreiungsmöglichkeit des Vorerben .....	542
g) Die Sicherung der Rechte des Nacherben während der befreiten Vorerbschaft .....	543
h) Die Rechte des Nacherben nach Eintritt des Nacherbfalles bei der befreiten Vorerbschaft .....	543
7. Anordnung weiterer Nacherbfolgen .....	544
a) Mehrere Nacherbfolgen .....	544
b) Die Rechtsstellung der weiteren Nacherben .....	546
8. Ersatznacherben .....	546
9. Die „unbekannten“ Nacherben .....	549
10. Bedingte Nacherbeinsetzung .....	550
11. Nacherbeinsetzung unter der auflösenden Bedingung anderweitiger Verfügungen des Vorerben .....	552
12. Einsetzung der eigenen Erben des Vorerben als Nacherben .....	555
13. Nacherbfolge bezüglich eines Bruchteils .....	555
14. Erbauseinandersetzung der Vormiterbengemeinschaft .....	556
15. Vererb- und Veräußerlichkeit der Nacherbenanwartschaft .....	557
a) Vererbung der Nacherbanwartschaft .....	557
b) Veräußerung der Nacherbanwartschaft .....	558
16. Ausschlagung bei der Vor- und Nacherbschaft .....	559
a) Ausschlagung des Vorerben .....	559
b) Ausschlagung des Nacherben .....	559
17. Übersicht über die Folgen des Wegfalls eines Nacherben .....	560
18. Übertragung des Anwartschaftsrechts des Nacherben auf den Vorerben .....	561
19. Übertragung von einzelnen Nachlassgegenständen auf Vor- oder Nacherbe .....	563
a) Veräußerung von Gegenständen aus der Vorerbschaft an Dritte ...	563
b) Veräußerung von Gegenständen der Vorerbschaft an den Nacherben .....	564
c) Entnahmen aus der Vorerbschaft zugunsten des Vorerben .....	564
20. Vollstreckungsschutz zugunsten der Nacherben .....	565
21. Testamentsvollstreckung bei Vor- und Nacherbschaft .....	566
a) Testamentsvollstreckung mit Normalbefugnissen .....	566
b) Allgemeine Testamentsvollstreckung für die Vorerbschaft .....	566
c) Allgemeine Testamentsvollstreckung für die Nacherbschaft .....	566
d) Allgemeine Testamentsvollstreckung für Vor- und Nacherbschaft .....	566
e) Nacherbentestamentsvollstreckung gem. § 2222 .....	567
f) Vorerbe als Testamentsvollstrecker .....	567
22. Erbenhaftung bei der Vor- und Nacherbfolge .....	568
23. Abgrenzung der Nacherbfolge zum Nießbrauchsvermächtnis .....	569
24. Nacherbfolge im Grundbuch .....	569

25. Nacherbschaft und Pflichtteilsrecht .....	572
a) Pflichtteilsberechtigter als Vorerbe .....	572
b) Pflichtteilsberechtigter als Nacherbe .....	573
26. Die Vorerbschaft im Unternehmensbereich .....	573
a) Die Vorerbschaft beim Einzelkaufmännischen Unternehmen .....	573
b) Die Vorerbschaft bei Beteiligung an einer Personengesellschaft ....	575
c) Die Vorerbschaft bei Anteilen an Kapitalgesellschaften .....	576
27. Anwendungsbereich der Vor- und Nacherbfolge .....	577
28. Checkliste bei Vor- und Nacherbfolge .....	579
29. Steuern .....	579
a) Erbschaftsteuer .....	579
b) Einkommensteuer .....	581
III. Aufschiebend bedingtes oder befristetes (Herausgabe-)Vermächtnis .....	581
1. Aufschiebend bedingtes oder befristetes Vermächtnis .....	581
2. Vermächtnisanwartschaft .....	582
3. Gesetzlicher Inhalt der Anwartschaft bei bedingten oder befristeten Vermächtnissen .....	582
4. Sicherung der Vermächtnisanwartschaft .....	584
5. Pflichtteilsfestigkeit des Herausgabeanspruchs .....	584
6. Abweichende Bestimmung des Inhalts der Vermächtnisanwartschaft durch den Erblasser .....	585
7. Anwendungsbereich .....	586
8. Erbschaftsteuer .....	587
9. Checkliste bei aufschiebend bedingten oder befristeten Vermächtnissen .....	588
IV. Vor- und Nachvermächtnis .....	588
1. Rechtsnatur .....	588
2. Die Anwartschaft des Nachvermächtnisnehmers in der Schwebezeit .....	589
3. Sicherungsmöglichkeiten der Nachvermächtnisanwartschaft .....	590
4. Rückvermächtnis .....	590
V. Nießbrauchsvermächtnis .....	591
1. Der Nießbrauch .....	591
2. Bruchteils- und Quotennießbrauch .....	594
a) Bruchteilsnießbrauch .....	594
b) Nießbrauch für mehrere Berechtigte .....	595
c) Quotennießbrauch .....	595
d) Nutzungsausschluss .....	595
3. Nießbrauch am Nachlass und an Erbteilen .....	596
a) Nießbrauch am gesamten Nachlass .....	596
b) Nießbrauch am Erbteil .....	596
4. Nießbrauchsvermächtnis mit Testamentsvollstreckung .....	597
5. Steuern beim Nießbrauchsvermächtnis im privaten Vermögensbereich .....	598
a) Erbschaftsteuer .....	598
b) Einkommensteuer .....	599
6. Checkliste für Nießbrauchsvermächtnisse (ergänzend → § 9 Rn. 88 ff.) .....	599
7. Nießbrauch an einem Einzelkaufmännischen Unternehmen .....	600
8. Nießbrauch an Geschäftsanteilen von Personengesellschaften .....	602
a) Nießbrauch mit voller Gesellschafterstellung durch zeitlich begrenzte Abtretung (Vollnießbrauch) .....	602



b) Echter Nießbrauch ohne Vollübertragung des Gesellschaftsanteils (= Aufspaltung der Gesellschafterstellung zwischen Nießbraucher und Gesellschafter) .....	603
c) Nießbrauch an den vermögensrechtlichen Bezügen (= Nießbrauch an den einzelnen Gewinnansprüchen oder Ertragsnießbrauch) .....	604
d) Nießbrauch am Gewinnstammrecht .....	604
9. Nießbrauch an GmbH-Anteilen .....	605
§ 11 Erbrechtlich bindende Verfügungen von Todes wegen und die Möglichkeit ihrer Beseitigung .....	607
I. Die Bindung bei Erbverträgen und gemeinschaftlichen Ehegattentestamenten .....	608
1. Die Bindungs- und Aufhebungswirkung beim Erbvertrag .....	608
a) Die Aufhebungswirkung .....	608
b) Die Bindungswirkung und ihre Feststellung .....	609
c) Einseitige Verfügungen im Erbvertrag .....	612
d) Arten des Erbvertrages .....	613
e) Die Wechselbezüglichkeit beim gemeinschaftlichen Erbvertrag (§ 2298) .....	614
2. Die Bindungs- und Aufhebungswirkung beim gemeinschaftlichen Ehegattentestament .....	617
a) Der Begriff der wechselbezüglichen Verfügung .....	617
b) Wechselbezüglichkeit .....	619
c) Die Feststellung der Wechselbezüglichkeit .....	624
d) Die einseitige Wechselbezüglichkeit .....	627
e) Die entsprechende Anwendung von Erbvertragsrecht auf das gemeinschaftliche Testament .....	628
3. Der Versuch der Ausdehnung der Bindungswirkung bei Erbverträgen und gemeinschaftlichen Testamenten gegenüber lebzeitigen Schenkungen .....	629
II. Gesetzliche Möglichkeiten, die Bindungswirkungen zu beseitigen .....	630
1. Gesetzliche Rücktrittsrechte beim Erbvertrag .....	630
a) Rücktrittsgründe .....	630
b) Beschränkung pflichtteilsberechtigter Abkömmlinge in guter Absicht .....	631
2. Widerruf wechselbezüglicher Verfügungen in gemeinschaftlichen Testamenten .....	632
a) Zu Lebzeiten beider Ehegatten .....	632
b) Nach dem Tod des Erstversterbenden .....	632
3. Die Aufhebung von Erbverträgen durch die Vertragsparteien .....	633
a) Aufhebung durch Vertrag .....	633
b) Aufhebung durch Testament .....	634
c) Aufhebung durch gemeinschaftliches Testament .....	634
4. Wegfall der Bindung durch Unwirksamkeit oder Gegenstandslosigkeit der bindenden Verfügung .....	635
a) Vor dem Erbfall eintretend: .....	635
b) Nach dem Erbfall eintretend: .....	635
5. Gewinnung der Testierfreiheit durch Ausschlagung des Zugewendeten beim gemeinschaftlichen Testament und zweiseitigen Erbvertrag .....	637
a) Ausschlagung beim gemeinschaftlichen Testament .....	637
b) Ausschlagung beim zweiseitigen Erbvertrag .....	637

c) Testierfreiheit durch Ausschlagung? .....	638
6. Testierfreiheit durch Auslegung der bindenden Verfügung .....	638
7. Die Unwirksamkeit bei Auflösung der Ehe .....	639
III. Beseitigungsmöglichkeiten der Bindungswirkung kraft Vorbehalts oder Vereinbarung .....	639
1. Rücktrittsvorbehalt beim Erbvertrag nach § 2293 .....	639
a) Wesen und Inhalt des Rücktrittsvorbehalts .....	639
b) Die Form des Rücktritts .....	640
c) Auswirkungen des Todes des Vertragspartners auf den Rücktrittsvorbehalt .....	641
d) Auswirkungen der Ausübung des Rücktrittsvorbehalts .....	641
2. Der Abänderungsvorbehalt beim Erbvertrag .....	642
a) Die Zulässigkeit eines Abänderungsvorbehalts .....	642
b) Das Verbot des Totalabänderungsvorbehalts .....	642
3. Wegfall der Bindung durch auflösende Bedingung .....	644
4. Freistellungsklauseln beim gemeinschaftlichen Ehegattentestament ...	645
5. Keine Beseitigung der Bindung durch formlose Zustimmung des Bedachten .....	649
6. Bindungsbeseitigung durch formgebundene Vereinbarung (Zuwendungsverzicht) .....	650
IV. Beseitigung der Bindungswirkung durch Auslegung und Selbstanfechtung .....	651
1. Die Beseitigung der Bindungswirkung durch Auslegung .....	651
2. Die Beseitigung der Bindungswirkung durch Selbstanfechtung .....	652
V. Checkliste zur erbrechtlichen Bindung .....	652
§ 12 Die Durchbrechung der erbrechtlichen Bindungswirkung durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden .....	654
I. Die Bindungswirkung bei Erbverträgen und gemeinschaftlichen Testamenten .....	654
II. Durchbrechung der Bindung durch schenkweise Zweitgeschäfte unter Lebenden bei „lebenslangem Eigeninteresse“ des Erblassers .....	655
1. Begriff der Schenkung .....	656
2. Missbrauchskorrektur statt Benachteiligungsabsicht .....	656
a) Missbrauchsausschluss bei beachtlichen „lebenslangen Eigeninteressen“ des Erblassers .....	656
b) Zum Missbrauchsausschluss ungeeignete „lebenslange Eigeninteressen“ des Erblassers .....	660
c) Der für das „lebenslange Eigeninteresse“ maßgebliche Zeitpunkt ...	661
d) Der Grad der Beeinträchtigung des Vertragerben .....	661
e) Die objektive Beeinträchtigung des bindend Bedachten .....	661
f) Insbesondere Durchbrechung der Bindung durch unentgeltliche Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Tod .....	664
g) Der Auskunftsanspruch des bindend Bedachten .....	664
h) Darlegungs- und Beweislastregelung für beeinträchtigende Schenkungen .....	665
i) Verjährung .....	666
3. Durchbrechung der Bindung durch <i>entgeltliche</i> Zweitgeschäfte unter Lebenden .....	666
4. Beeinträchtigung der Bindungswirkung durch tatsächliche Handlungen und familienrechtliche Akte .....	667
5. Keine Durchbrechung der Bindungswirkung durch spätere Verfügungen von Todes wegen .....	667

§ 13 Die Sicherung erbrechtlicher Erwerbsaussichten .....	669
I. Die gesetzlichen Ansprüche der bindend Bedachten nach §§ 2287, 2288 .....	670
1. Beeinträchtigte Vertragserben und Schlusserben als Anspruchsberechtigte .....	670
2. Beeinträchtigte Vertrags- und Schlussvermächtnisnehmer als Anspruchsberechtigte .....	672
a) Der schenkweisen Veräußerung oder Belastung des Vermächtnisgegenstandes durch den Erblasser in Beeinträchtigungsabsicht .....	672
b) Der entgeltlichen Veräußerung oder Belastung des Vermächtnisgegenstandes durch den Erblasser in Beeinträchtigungsabsicht .....	673
c) Der tatsächlichen Beeinträchtigung des Vermächtnisgegenstandes durch Zerstörung, Beiseiteschaffung oder Beschädigung durch den Erblasser in Beeinträchtigungsabsicht .....	673
II. Schutz der bindend Bedachten durch allgemeine Vorschriften .....	673
1. Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung (§ 826) .....	673
2. Nichtigkeit des Zweitgeschäftes wegen Verstoßes gegen die guten Sitten (§ 138) .....	674
3. Die einstweilige Sicherung von Zuwendungen an Bedachte .....	674
4. Feststellungsklage (§ 256 ZPO) zur Klärung der Bindungswirkung .....	674
a) Die Klärung erbrechtlicher Positionen gegenüber dem Erblasser .....	675
b) Klärung des künftigen Anspruchs aus § 2287 BGB gegenüber dem Beschenkten .....	675
c) Feststellungsklage des künftigen Erblassers .....	675
III. Schutz des von Todes wegen bindend Bedachten durch rein erbrechtliche Gestaltungen .....	675
1. Einsetzung des Überlebenden zum nicht befreiten Vorerben und des Endbedachten zum Nacherben .....	676
2. Bedingte Vermächtniseinsetzung zugunsten des Endbedachten .....	676
3. Sicherung der Rechtsstellung des Schlusserben oder -vermächtnisnehmers beim gemeinschaftlichen Testament nach dem ersten Erbfall .....	677
a) Verfügungsunterlassungsvermächtnis zugunsten des Schlusserben .....	677
b) Bedingte Vermächtniseinsetzung zugunsten des Schlusserben .....	678
c) Bedingte Nacherbeinsetzung des Schlusserben .....	678
d) Testamentsvollstreckung .....	679
4. Restrisiko des bindend Bedachten bei rein erbrechtlicher Gestaltung .....	679
IV. Schutz durch Kombination von Verfügung von Todes wegen mit Rechtsgeschäft unter Lebenden .....	679
1. Verfügungsunterlassungsvereinbarung .....	679
2. Sicherung der Unterlassungsverpflichtung durch einstweilige Verfügung .....	681
3. Sicherung der Unterlassungsverpflichtung durch aufschiebend bedingte Übereignungsansprüche .....	681
4. Vormerkbarkeit des aufschiebend bedingten Übereignungsanspruchs bei Grundstücken .....	682

5. Restrisiko des durch sanktioniertes schuldrechtliches Verfügungsverbot gesicherten bindend Bedachten .....	683
6. Formulierungsvorschlag eines Erbvertrages mit Unterhalts- und Verfügungsunterlassungsvertrag .....	683
V. Rechtsgeschäft unter Lebenden anstatt Verfügung von Todes wegen .....	684
1. Zuwendungen unter Lebenden unter Nutzungs- und/oder Rückübertragungsvorbehalt .....	685
2. Die Zuwendung mit auf den Tod des Zuwendenden verzögerter (betagter) Erfüllung .....	686
a) Ohne zusätzliche Überlebensbedingung .....	686
b) Mit zusätzlicher Überlebensbedingung .....	687
3. Zuwendung durch ein befristetes Vertragsangebot .....	687
4. Vor- und Nachteile der Gestaltungsmöglichkeiten durch reines Rechtsgeschäft unter Lebenden .....	687
§ 14 Gestaltungsmöglichkeiten von Ehegattenverfügungen von Todes wegen .....	689
I. Regelungsziele bei Ehegattenverfügungen von Todes wegen .....	690
II. Formelle Gestaltungsmöglichkeiten .....	691
1. Gemeinschaftliches Ehegattentestament .....	691
a) Allgemein .....	691
b) Form des gemeinschaftlichen Testaments .....	692
c) Die Besonderheiten des gemeinschaftlichen Testaments .....	694
2. Ehegattenerbvertrag .....	695
3. Trennbare Gestaltung von Ehegattenverfügungen .....	697
4. Die Wahl zwischen Einzeltestament, gemeinschaftlichem Testament, Ehegattenerbvertrag und Verfügung unter Lebenden auf den Tod ....	698
a) Einseitiges Testament .....	698
b) Gemeinschaftliches Testament .....	699
c) Ehegattenerbvertrag (§ 2280) .....	701
d) Verfügungen unter Lebenden auf den Tod .....	703
III. Materiell-rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten .....	703
1. Alleinige gegenseitige Vollerbeinsetzung .....	703
2. Einheitslösung (Vollerbschaft des Überlebenden nebst Schlusserbfolge) = Berliner Testament (§ 2269) .....	704
a) Regelungen auf den ersten und zweiten Erbfall .....	704
b) Der unregelmäßige zweite Erbfall bei der Einheitslösung .....	707
c) Die Rechtsstellung der Ehegatten bei der Einheitslösung .....	708
d) Die Rechtsstellung des Schlusserben bei der Einheitslösung .....	710
e) Pflichtteilsansprüche bei der Einheitslösung (Pflichtteilsstrafklauseln) .....	711
f) Erbschaftsteuer bei der Einheitslösung .....	717
3. Trennungslösung .....	718
a) Vorerbschaft des Überlebenden .....	718
b) Der unregelmäßige zweite Erbfall bei der Trennungslösung .....	719
c) Nießbrauchsvermächtnis des Überlebenden .....	720
d) Herausgabevermächtnis der Endbedachten .....	720
e) Vor- und Nachteile der einzelnen Trennungslösungen .....	721
f) Pflichtteilsansprüche bei der Trennungslösung .....	722
4. Verbindung von Einheits- und Trennungslösung .....	722
5. Hausratsvermächtnis .....	723
6. Vorsorge für gleichzeitiges Versterben .....	723
7. Vorsorge für den Scheidungsfall .....	724

8. Vorsorge für die Wiederheirat des Überlebenden (Wiederverheirungsklausel) .....	726
a) Bei der Trennungslösung .....	727
b) Bei der Einheitslösung .....	728
c) Bei der Herausgabevermächtnislösung .....	729
d) Vermächtnisbefugnis zugunsten des neuen Ehegatten .....	730
e) Rechtslage nach Wiederverheiratung .....	730
f) Pflichtteil und Wiederverheirungsklausel .....	731
g) Übergabeverpflichtung durch Rechtsgeschäft unter Lebenden ....	731
9. Befugnis des überlebenden Ehegatten zur wertverschiebenden Verteilung der Nachlassgegenstände des Erstversterbenden unter Lebenden und von Todes wegen .....	732
a) Regelungsmöglichkeiten bei der Einheitslösung .....	732
b) Regelungsmöglichkeiten bei der Nießbrauchslösung .....	732
c) Regelungsmöglichkeiten bei der Vorerblösung .....	734
d) Regelungsmöglichkeit bei der Herausgabevermächtnislösung ....	734
10. Die Grenzen der Regelungsmöglichkeiten durch gemeinschaftliche Ehegattenverfügungen .....	734
a) Erbrechtliche Sicherungen .....	734
b) Zusätzliche rechtsgeschäftliche Sicherungsmöglichkeiten .....	735
IV. Checkliste für Ehegattenverfügungen von Todes wegen .....	737
V. Fortgesetzte Gütergemeinschaft .....	737
1. Grundzüge der Gütergemeinschaft .....	737
2. Fortsetzung der Gütergemeinschaft beim Tod eines Ehegatten .....	740
a) Gesetzliche Ausgestaltung und Gestaltungsmöglichkeiten .....	740
b) Nichteintritt der fortgesetzten Gütergemeinschaft .....	741
c) Wirkungen der fortgesetzten Gütergemeinschaft .....	741
d) Beendigung und Auseinandersetzung der fortgesetzten Gütergemeinschaft .....	743
e) Atypische Fortsetzung der Gütergemeinschaft .....	743
f) Wertung der fortgesetzten Gütergemeinschaft .....	743
VI. Regelungsziele und Gestaltungsmöglichkeiten bei nichtehelicher Lebensgemeinschaft .....	744
1. Regelungsziele .....	744
2. Gestaltungsmöglichkeiten .....	744
a) Überblick .....	744
b) Alleinerbeinsetzung mit Rücktrittsrecht .....	745
c) Alleinerbeinsetzung mit eingeschränktem Rücktrittsrecht .....	745
d) Bedingte Erbeinsetzung .....	746
e) Erbeinsetzung ohne Rücktrittsvorbehalt .....	746
f) Gegenseitige Erbeinsetzung mit unechter Wechselbezüglichkeit .....	746
g) Erbeinsetzung in Einzeltestamenten .....	746
§ 15 Einflussnahme des Erblassers über seinen Tod hinaus .....	747
I. Überblick .....	749
II. Testamentsvollstreckung .....	750
1. Zweck der Testamentsvollstreckung .....	750
2. Arten der Testamentsvollstreckung .....	751
a) Abwicklungsvollstreckung (§§ 2203, 2204) .....	751
b) Dauertestamentsvollstreckung (§ 2209 S. 1 Hs. 2) .....	753
c) Schlichte Verwaltungsvollstreckung (§ 2209 S. 1 Hs. 1) .....	754
d) Nacherbentestamentsvollstreckung (§ 2222) .....	754

e) Vermächtnisvollstreckung .....	755
f) Testamentsvollstreckung mit beschränktem Aufgabenkreis (§ 2208) .....	756
3. Beginn der Testamentsvollstreckung, Ernennung des Testamentsvollstreckers .....	756
a) Beginn der Testamentsvollstreckung .....	756
b) Bestimmung des Testamentsvollstreckers .....	756
c) Nachfolgerernennung (§ 2199 Abs. 2) .....	757
d) Nachlassgericht auf Grund Ersuchen (§ 2200) .....	758
e) Form .....	759
f) Person des Testamentsvollstreckers .....	759
g) Durch Testament .....	762
h) Beginn des Amtes des Testamentsvollstreckers (§ 2202 Abs. 1) .....	764
4. Regelmäßige Aufgaben und Befugnisse des Testamentsvollstreckers .....	765
a) Die Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis des Testamentsvollstreckers .....	765
b) Das Schenkungsverbot .....	768
c) Die Verpflichtungsbefugnis des Testamentsvollstreckers .....	769
5. Möglichkeiten, die Testamentsvollstreckung gegenüber dem Normalfall abzuändern .....	771
a) Regelmäßiger Aufgabenkreis .....	771
b) Die Einschränkung der Befugnisse des Testamentsvollstreckers gem. § 2208 .....	771
c) Die Erweiterung der Befugnisse des Testamentsvollstreckers .....	773
d) Übertragung von Sonderfunktionen auf den Testamentsvollstrecker .....	774
e) Die Verbesserung der Kontrolle des Testamentsvollstreckers durch Maßnahmen des Erblassers .....	775
6. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers .....	776
7. Die Rechtsstellung der Erben und ihr Verhältnis zum Testamentsvollstrecker .....	776
8. Vollstreckungsschutz durch Testamentsvollstreckung .....	780
9. Verhältnis des Testamentsvollstreckers zum Nachlassgericht .....	781
10. Testamentsvollstreckung, trans- und postmortale Vollmacht sowie Treuhand .....	783
a) Vollmacht ab dem Tod und über den Tod hinaus .....	783
b) Durch erbrechtliche Druckmittel erzwungene Vollmacht des Erben .....	788
c) Treuhandlösung .....	789
11. Testamentsvollstreckung und Grundbuch .....	789
12. Testamentsvollstreckung im Unternehmensbereich .....	793
a) Einführung, eingeschränkte Zulässigkeit .....	793
b) Einzelkaufmännisches Unternehmen .....	794
c) Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafter (OHG, KG, GbR) .....	799
d) Testamentsvollstreckung an Kommanditanteilen .....	803
e) Testamentsvollstreckung an GmbH-Anteilen .....	805
f) Testamentsvollstreckung über Aktien .....	806
g) Stille Gesellschaft .....	806
13. Die Vergütung des Testamentsvollstreckers .....	806
14. Der vermeintliche Testamentsvollstrecker .....	810

15. Rechte und Pflichten des Testamentsvollstreckers im erbschaftsteuerlichen Verfahren .....	811
16. Beendigung der Testamentsvollstreckung .....	812
17. Checkliste für die Testamentsvollstreckung .....	816
III. Bedingte Zuwendung, insbesondere erbrechtliche Straf- und Verwirkungsklauseln .....	818
1. Bedingte Zuwendungen .....	818
a) Zulässigkeit, Begriff und Inhalt .....	818
b) Rechtsfolgen des Eintritts oder Ausfalls der Bedingung .....	820
c) Auslegungsregeln .....	821
d) Anwendungsfälle bedingter Zuwendungen .....	822
2. Insbesondere erbrechtliche Straf- und Verwirkungsklauseln .....	822
a) Allgemeine Verwirkungsklauseln .....	822
b) Besondere Verwirkungsklauseln .....	825
3. Checkliste für bedingte Zuwendungen .....	826
IV. Teilungsanordnung, Übernahmerecht und Teilungsverbot .....	827
1. Überblick .....	827
2. Verwaltungsanordnungen .....	827
3. Teilungsanordnungen (§ 2048) .....	827
a) Rechtsnatur .....	827
b) Arten von Teilungsanordnungen .....	829
c) Sicherung der Erfüllung von Teilungsanordnungen .....	830
d) Teilungsanordnung und Vorausvermächtnis .....	830
e) Gestaltungsmöglichkeiten für gegenständliche Zuwendungen .....	833
f) Teilungsanordnung und Nacherbfolge .....	835
g) Teilungsanordnung und erbrechtliche Bindung .....	836
h) Teilungsanordnung und Erbschaftsteuer .....	837
4. Übernahmerecht .....	837
5. Erbteilungsverbot .....	839
a) Mögliche Rechtsnatur des Teilungsverbots .....	839
b) Die reine Teilungsanordnung nach § 2044 Abs. 1 (Ausschluss der Auseinandersetzung) .....	839
c) Verstärkte Teilungsanordnungen .....	840
d) Zeitliche Begrenzung .....	841
e) Maßnahmen zur Durchsetzung des Erblasserwillens .....	841
f) Teilungsverbot und Grundbuch .....	841
6. Checkliste zu Erblasseranordnungen über die Nachlassauseinandersetzung .....	842
V. Stiftungen .....	842
1. Überblick .....	842
2. Rechtsfähige Stiftung (§§ 80 ff.) .....	845
a) Begriff, Rechtsnatur und Anwendungsbereich .....	845
b) Wesensmerkmale der rechtsfähigen Stiftung .....	845
c) Entstehung und Funktion der Stiftung .....	846
d) Sonderformen der rechtsfähigen Stiftung .....	851
e) Besteuerung der rechtsfähigen Stiftung nach ErbStG .....	852
3. Nichtrechtsfähige Stiftung .....	854
a) Anwendungsbereich, Rechtsnatur und Entstehung .....	854
b) Testamentarisches Familiengut .....	856
c) Andere Ersatzformen der Stiftung .....	856
VI. Familienrechtliche Anordnungen .....	857
1. Beschränkung der elterlichen Vermögenssorge .....	857
2. Vormundbenennungsrecht der Eltern .....	858

3. Regelung güterrechtlicher Verhältnisse .....	859
VII. Letztwillige Schiedsklauseln .....	860
VIII. Trans- und postmortale Vollmacht .....	862
IX. Motivangabe zwecks Auslegungs- und Anfechtungsmöglichkeit .....	862
X. Übersicht über die Einflussmöglichkeiten des Erblassers nach seinem Tod .....	864
1. Wirkungsgrad .....	864
2. Verbindlichkeit .....	865
3. Wirkungsdauer .....	865
4. Gleichlauf mehrerer Beschränkungen .....	866
§ 16 Widerruf und Aufhebung von Verfügungen von Todes wegen .....	867
I. Widerruf testamentarischer Verfügungen .....	867
1. Rechtsnatur und Voraussetzungen des Widerrufs .....	867
2. Arten des Widerrufs .....	868
a) Widerruf durch Testament (§ 2254) .....	868
b) Widerruf durch Vernichtung oder Veränderung der Testamentsurkunde (§ 2255) .....	868
c) Widerruf durch Rücknahme eines öffentlichen Testaments aus der besonderen amtlichen Verwahrung (§ 2256) .....	869
d) Widerruf durch ein späteres Testament abweichenden Inhalts (§ 2258) .....	870
e) Widerruf durch erschöpfende spätere Verfügung von Todes wegen .....	872
f) Widerrufswirkung .....	872
3. Beseitigung des Widerrufs .....	872
a) Widerruf des Widerrufs (§ 2257) .....	872
b) Anfechtung des Widerrufs (§§ 2078 ff.) .....	872
II. Widerruf gemeinschaftlicher Testamente .....	874
1. Widerruf einseitiger Verfügungen .....	874
2. Widerruf wechselbezüglicher Verfügungen .....	874
III. Aufhebung und Rücktritt vom Erbvertrag .....	875
 <b>3. Teil. Form, Formulierung und Aufbau von Verfügungen von Todes wegen</b>	
§ 17 Die Form der Errichtung von Verfügungen von Todes wegen .....	880
I. Testamentsformen, Formzwecke und Folgen eines Formverstößes .....	881
II. Die Wahl zwischen den ordentlichen Testamentsformen .....	882
III. Form der Errichtung des Testaments .....	883
1. Das öffentliche Testament .....	883
a) Errichtung durch Erklärung gegenüber dem Notar .....	883
b) Errichtung durch Übergabe einer offenen Schrift .....	894
c) Errichtung durch Übergabe einer verschlossenen Schrift .....	896
d) Übersicht über Sondervorschriften für Verfügungen von Todes wegen behinderter Personen .....	897
f) Rücknahme des Testaments aus der besonderen amtlichen Verwahrung .....	900
2. Das eigenhändige Testament .....	900
a) Vorhandensein des Testierwillens .....	900
b) Eigenhändige Niederschrift (§ 2247 Abs. 1, 1. Voraussetzung) .....	901
c) Eigenhändige Namensunterschrift des Erblassers (§ 2247 Abs. 1, 2. Voraussetzung) .....	903
d) Orts- und Datumsangabe der Errichtung (§ 2274 Abs. 2, 5) .....	905



e) Beweisfragen .....	906
f) Eigenhändiges gemeinschaftliches Testament (§ 2267) .....	906
g) Verwahrung eigenhändiger Testamente .....	907
3. Die Nottestamente .....	907
a) Das Bürgermeistertestament .....	907
b) Das Dreizeugentestament .....	910
IV. Form des gemeinschaftlichen Testaments .....	914
V. Form des Erbvertrages .....	914
1. Zweck und Rechtsnatur des Erbvertrages .....	914
2. Die Errichtung des Erbvertrages .....	914
3. Form der Errichtung von Ehe- und Erbverträgen .....	915
4. Urkundenbehandlung beim Erbvertrag .....	916
a) Verwahrung durch den Notar .....	916
b) Ablieferung in die besondere amtliche Verwahrung .....	917
c) Ermittlungen nach Ablauf von 30 Jahren .....	917
d) Zurücknahme aus der Verwahrung .....	918
e) Änderung seit 1.1.2012 .....	918
§ 18 Aufbau und äußere Gestaltung von Verfügungen von Todes wegen .....	920
I. Aufbauschema für einseitige Testamente (die Feinabstimmung ist jeweils in den in Bezug genommenen Checklisten enthalten) .....	921
II. Aufbauschema für gegenseitige Testamente .....	922
III. Aufbauschema für Erbverträge .....	923
 <b>4. Teil. Vorbereitende Erbfolgemaßnahmen durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden</b>	
§ 19 Verträge mit und unter künftigen Erben .....	924
I. Erb- und/oder Pflichtteilsverzichtsvertrag .....	925
1. Begriff und Abgrenzung .....	925
2. Rechtswirkungen .....	926
3. Wirksamkeitsschranken und Inhaltskontrolle .....	927
4. Beschränkungsmöglichkeiten beim Verzicht .....	928
5. Insbesondere bloßer Pflichtteilsverzicht .....	929
6. Insbesondere gegenständlich beschränkter Pflichtteilsverzicht .....	930
7. Insbesondere Erb- und/oder Pflichtteilsverzicht unter einer Bedingung oder einer Befristung .....	931
a) Allgemein .....	931
b) Wirkung der Bedingung oder Befristung .....	931
c) Verzicht zugunsten eines anderen (relativer Erbverzicht) .....	932
8. Formbedürftigkeit und persönliche Voraussetzungen des Verzichts ....	933
a) Form .....	933
b) Persönliche Voraussetzungen des Erblassers .....	935
c) Persönliche Voraussetzungen des Verzichtenden .....	935
9. Stillschweigender Erbverzicht .....	935
10. Aufhebung des Erbverzichts .....	936
11. Entgeltlicher Erb- und/oder Pflichtteilsverzichtsvertrag .....	937
12. Erb- und/oder Pflichtteilsverzicht und Pflichtteilsergänzungsanspruch .....	940
13. Urkundenbehandlung, Mitteilungspflichten .....	940
14. Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	941
15. Checkliste für Erb- und/oder Pflichtteilsverzichtsverträge .....	941
II. Zuwendungsverzichtsvertrag .....	942
1. Gegenstand und Voraussetzungen des Zuwendungsverzichts .....	942

2. Wirkung des Zuwendungsverzichts .....	943
a) Allgemein .....	943
b) Die (eingeschränkte) Erstreckungswirkung des Zuwendungsverzichts seit 1.1.2010 .....	943
c) Die Erstreckungswirkung durch ergänzende Auslegung .....	944
d) Einschränkung des Zuwendungsverzichts .....	946
e) Ausdehnung der Verzichtswirkung auf andere letztwillige Zuwendungen durch Auslegung .....	946
f) Die Aufhebbarkeit des Zuwendungsverzichtsvertrages .....	947
3. Checkliste für Zuwendungsverzichtsverträge: .....	947
III. Der Zweck von Erb- bzw. Zuwendungs- und/oder Pflichtteilsverzichtsverträgen .....	948
1. Allgemeine Zweckmäßigkeit .....	948
2. Fallgruppen .....	949
a) Erb- und/oder Zuwendungsverzicht .....	949
b) Bloßer Pflichtteilsverzicht .....	950
IV. Notarieller Erbschaftsvertrag unter künftigen gesetzlichen Erben ohne Beteiligung des Erblassers (§ 311b Abs. 5) .....	951
1. Die Tragweite der Verbotsnorm des § 311b Abs. 4 .....	951
a) Grundsatz .....	951
b) Verträge über Einzelgegenstände .....	951
c) Verträge über Vermächtnisse .....	952
d) Erbverträge .....	952
e) Verträge des Erblassers selbst .....	952
2. Verträge gemäß § 311b Abs. 5 .....	952
a) Vertragsbeteiligte .....	953
b) Vertragsgegenstand .....	953
V. Schuldrechtliche Nachlassverträge unter Beteiligung des Erblassers .....	956
VI. Die frühere Möglichkeit eines vorzeitigen Erbausgleichs des nichtehelichen Kindes .....	959
§ 20 Gesellschaftsvertragliche Nachfolgeregelungen .....	961
I. Nachfolgeregelungen bei Personengesellschaften .....	962
1. Die gesetzliche Regelung beim Tod eines Gesellschafters und die vertraglichen Regelungsmöglichkeiten .....	962
a) Die Gesetzliche Regelung der Vererbung von Anteilen an Personengesellschaften .....	962
b) Vertragliche Regelungen zur Fortsetzung der Gesellschaft .....	964
2. Fortsetzung gemäß gesetzlicher Regelung .....	966
a) Fortsetzung der Gesellschaft unter den übrigen Gesellschaftern ...	966
b) Ausschluss oder Beschränkung des Abfindungsanspruchs der Erben .....	968
c) Rechtstellung der Nachlassbeteiligten .....	970
d) Keine unterstützende Verfügung von Todes wegen erforderlich .....	972
e) Formulierungsvorschlag für eine einfache Fortsetzungsklausel .....	973
3. Einfache erbrechtliche Nachfolgeklausel .....	974
a) Rechtliche Gestaltung und Wirkung der Klausel .....	974
b) Gesellschaftsvertragliche Modifizierungen der einfachen Nachfolgeklausel .....	979
c) Rechtsstellung der übrigen Nachlassbeteiligten .....	982
d) Formulierungsvorschlag einer einfachen erbrechtlichen Nachfolgeklausel: .....	984

4. Qualifizierte erbrechtliche Nachfolgeklausel .....	984
a) Rechtliche Gestaltung und Wirkung der Klausel .....	984
b) Ausgestaltung der qualifizierten Nachfolgeklausel .....	986
c) Die fehlgeschlagene qualifizierte Nachfolgeklausel .....	987
d) Der Wertausgleich der nachfolgenden mit den weichen	
Erben .....	987
e) Sonderprobleme bei Nacherbfolge .....	989
f) Rechtsstellung der übrigen Nachlassbeteiligten .....	989
g) Formulierungsvorschlag für eine qualifizierte erbrechtliche	
Nachfolgeklausel: .....	989
5. Rechtsgeschäftliche Eintrittsklausel .....	990
a) Rechtliche Gestaltung und Wirkung der Klausel .....	990
b) Rechtsstellung der übrigen Nachlassbeteiligten .....	992
c) Formulierungsvorschlag für eine rechtsgeschäftliche	
Eintrittsklausel: .....	993
6. Gesellschaftsvertragliche Nachfolgeklausel .....	993
a) Rechtliche Gestaltung und Wirkung der Klausel .....	993
b) Rechtsstellung der übrigen Nachlassbeteiligten .....	994
c) Formulierungsvorschlag einer gesellschaftsvertraglichen	
Nachfolgeklausel: .....	994
7. Erwägungen zur Auswahl der Nachfolgeklausel .....	994
a) Lösung zugunsten der Gesellschaft .....	995
b) Lösung zugunsten der Gesellschaftererben .....	996
8. Die steuerlichen Auswirkungen der verschiedenen	
Nachfolgeregelungen .....	996
a) Erbschaftsteuer .....	996
b) Einkommensteuer .....	997
II. Nachfolgeregelungen bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	1000

## 5. Teil. Fallgruppen von Gestaltungsmöglichkeiten von Todes wegen

§ 21 Regelungstypen im Privatbereich .....	1005
I. Fallgruppenbildung .....	1007
II. Verfügungen von Todes wegen zwischen Ehegatten .....	1007
1. Überblick .....	1007
2. Noch kinderlose junge Ehegatten .....	1008
3. Ehegatten mit Kindern .....	1009
4. Ältere Ehegatten mit Kindern .....	1011
5. Ältere Ehegatten ohne Kinder .....	1012
6. Ehegatten nach Wiederverheiratung im vorgerückten Alter .....	1013
7. Ehegatten mit einseitigen Abkömmlingen („Patchwork-Familie“) ....	1013
a) Überblick .....	1013
b) Begünstigung der jeweils einseitigen Kinder .....	1015
c) Gleichbehandlung aller Kinder .....	1015
d) Begünstigung nur der Kinder eines Ehegatten .....	1016
8. Einseitiges Vermögen eines Ehegatten .....	1016
9. Großes Vermögen .....	1017
10. Nur Hausrat vorhanden .....	1017
11. Ausländische oder gemischtnationale Ehegatten .....	1017
III. Verfügungen getrennt lebender Ehegatten .....	1018
IV. Verfügungen geschiedener Ehegatten („Geschiedenentestament“) .....	1019
1. Überblick .....	1019
2. Nacherbfolgelösung .....	1022

3. Herausgabevermächtnislösung .....	1024
4. Kombinationslösung .....	1028
V. Verfügungen von nichtehelichen Lebensgefährten und eingetragenen Lebenspartnern .....	1030
1. Nichteheliche Lebensgefährten .....	1030
2. Eingetragene Lebenspartner .....	1031
3. Erbschaftsteuer .....	1032
VI. Letztwillige Verfügungen Alleinstehender .....	1033
VII. Verfügungen von Eltern mit behinderten Kindern (Behindertentestament) .....	1033
1. „Behindertentestament“, sozialrechtliche Grundlagen, Regelungsziele .....	1033
a) „Behindertentestament“ .....	1033
b) Sozialrechtliche Grundlagen .....	1033
c) Regelungsziele .....	1035
2. Lösungsmöglichkeiten im Überblick .....	1035
a) Grundstruktur des Behindertentestaments .....	1035
b) Überblick über Lösungsmodelle .....	1036
c) Gestaltungen ohne Entlastungswirkung .....	1037
3. Nacherbschaftslösung .....	1038
a) Vor- und Nacherbeinsetzung .....	1038
b) Testamentsvollstreckung .....	1041
c) Verwaltungsanordnung (§ 2216 Abs. 2 S. 1) .....	1043
4. Nachvermächtnislösung .....	1045
5. Zulässigkeit und Anwendungsbereich des Behindertentestaments .....	1047
a) Zulässigkeit .....	1047
b) Anwendungsbereich .....	1049
VIII. Zuwendungen zugunsten Verschuldeter und Sozialhilfeempfänger („Bedürftigentestament“) .....	1051
1. Überblick, Gestaltungsziele .....	1051
2. Gesetzliche Erbfolge, unbeschränkte und unbeschwerte erbrechtliche Zuwendung, Ausschlagung .....	1052
a) Zugriffsmöglichkeit .....	1052
b) Ausschlagung .....	1053
c) Erbverzicht .....	1054
3. Ausschluss des Bedürftigen vom Erbe, Pflichtteilsanspruch, Pflichtteilsverzicht .....	1054
a) Ausschluss des Bedürftigen vom Erbe .....	1054
b) Pflichtteilsanspruch .....	1054
c) Pflichtteilsverzicht, Nichtgeltendmachung des Pflichtteils .....	1055
4. Vorerbschaft, Testamentsvollstreckung, Anordnungen gemäß § 2338 .....	1056
a) Vor- und Nacherbschaft, Dauertestamentsvollstreckung .....	1056
b) Pflichtteilsbeschränkung gemäß § 2338 .....	1057
5. Vermächtnis zugunsten des Bedürftigen .....	1058
a) Vermächtnisweise Zuwendung nicht pfändbarer Vermögensgegenstände .....	1058
b) Ausschlagung eines Vermächtnisses .....	1059
6. Entfallen der Anordnungen nach Wegfall der Überschuldung .....	1059
IX. Vermeidung oder Minderung von Pflichtteilsansprüchen und Pflichtteilsergänzungsansprüchen (Pflichtteilsreduzierung) .....	1062
1. Überblick .....	1062

2. Einvernehmliche Rechtsgeschäfte mit dem Pflichtteilsberechtigten (Pflichtteilsverzicht, Vermeidung Erbverzicht, Pflichtteilsanrechnung) .....	1063
a) Pflichtteilsverzichtsvertrag .....	1063
b) Vermeidung Erbverzicht .....	1064
c) Pflichtteilsanrechnungsbestimmung .....	1065
3. Familienrechtliche Gestaltungen .....	1065
a) Ehegüterstand .....	1065
b) Statusänderungen .....	1067
c) Unterhaltszahlungen .....	1069
4. Pflichtteilswirksame Verringerung des Nachlasses .....	1069
a) Allgemeines, Pflichtteilergänzung .....	1069
b) Zehnjahresfrist; Fristanlauf bei Nießbrauchsvorbehalt .....	1070
c) Gesellschaftsrechtliche Vereinbarungen .....	1072
d) Ausstattung .....	1073
e) Sonstige Zuwendungen .....	1074
5. Gestaltung durch letztwillige Verfügung .....	1075
a) Erbgänge richtig gestalten .....	1075
b) Pflichtteilsentziehung .....	1076
c) Pflichtteilsbeschränkung (§ 2338) .....	1077
d) Landgut (§ 2312) .....	1077
e) Voraus des Ehegatten .....	1078
f) Pflichtteilsstrafklausel .....	1078
6. Ausländische Rechtsordnung .....	1078
X. Verfügungen bei Vorhandensein eines nichtehelichen Kindes .....	1079
XI. Verfügungen Deutscher mit ausländischem Grundbesitz .....	1080
XII. Besondere Zielvorstellungen der Erblasser .....	1081
1. Einzelzuwendungen .....	1081
2. Gegenständliche Verteilung des Nachlasses ohne Erbeinsetzung .....	1081
3. Drittbestimmung von Zuwendung und/oder Zuwendungsempfänger .....	1082
4. Getrennte Zuwendung von Nutzung und Substanz .....	1082
5. Erhaltung des Nachlasses für Endbedachte .....	1083
6. Weitgehendste Beschränkung der Bedachten .....	1083
7. Beschwerung eines Bedachten .....	1083
8. Spannungsfreie Erbengemeinschaft durch gezielte Erbenauswahl .....	1084
9. Pflichtteilsfreies Testament .....	1084
10. Versorgung von Tieren und Zuwendungen an nicht rechtsfähige Personen-Vereinigungen .....	1085
11. Nachlassgegenstand soll möglichst lange im Familienbesitz bleiben .....	1086
12. Zuwendungen an beim Erbfall noch nicht erzeugte Bedachte .....	1086
XIII. Verpfändungsvertrag .....	1086
§ 22 Typische Regelungsziele der Erblasser im Unternehmensbereich .....	1088
I. Nachfolgeregelungen beim einzelkaufmännischen Unternehmen .....	1089
1. Einzelunternehmen bei mehreren Erben .....	1089
2. Erbengemeinschaft als Inhaber eines Einzelunternehmens .....	1090
3. Haftung der Erben für die Geschäftsschulden .....	1091
II. Nachfolgeregelungen bei Unternehmensbeteiligungen .....	1092
III. Die Beschränkung der Minderjährigenhaftung .....	1092
1. Die Haftungsbeschränkungsmöglichkeit .....	1093
2. Das Sonderkündigungsrecht .....	1093

IV. Zuwendung von Nutzungsrechten an einzelkaufmännischen Unternehmen .....	1094
V. Zuwendungen von Nutzungsrechten an Unternehmensbeteiligungen ....	1094
VI. Bestimmung des Unternehmensnachfolgers durch Dritte (vorzeitiges Unternehmertestament) .....	1095
VII. Willensfortdauer durch Testamentsvollstreckung im Unternehmensbereich .....	1096
VIII. Ausschaltung störender Pflichtteilsansprüche .....	1096
IX. Verfügungen verheirateter Unternehmer mit Abkömmlingen .....	1097
X. Verfügungen eines Unternehmers zugunsten der zweiten Generation ....	1097
XI. Verfügungen bei Mitarbeit des Ehepartners im Unternehmen .....	1097
XII. Ertragsteuerlich günstige Wahl zwischen Erbinsetzung und Vermächtnis beim Unternehmertestament .....	1098
1. Rechtslage ab der Entscheidung des Großen Senats des BFH .....	1098
2. Umsetzung dieser Rechtsprechung durch das BMF-Schreiben vom 14.3.2006, geändert durch das BMF-Schreiben vom 27.12.2018 .....	1099
a) Steuerneutrale Realteilung .....	1099
b) Betriebsaufgabe .....	1100
c) Ausgleichszahlung .....	1100
d) Übernahme von Verbindlichkeiten über die Erbquote hinaus ....	1100
e) Erbauseinandersetzung über einen Mischnachlass .....	1100
f) Vermächtnisse aus Betriebsvermögen .....	1101
3. Noch mögliche steuerneutrale Gestaltungen .....	1101

## **6. Teil. Die Beeinflussung der Erbfolge nach dem Erbfall**

§ 23 Die Auslegung von Verfügungen von Todes wegen .....	1103
I. Auslegungsgrundsätze .....	1104
1. Für Willenserklärungen unter Lebenden .....	1104
2. Für einseitige Testamente .....	1105
3. Für Erbverträge und gemeinschaftliche Testamente .....	1107
a) Einseitige und nicht wechselbezügliche Verfügungen .....	1107
b) Vertragsmäßige Verfügungen in einseitigen Erbverträgen und wechselbezügliche Verfügungen in gemeinschaftlichen Ehegattentestamenten .....	1107
c) Vertragsmäßige Verfügungen in gegenseitigen Erbverträgen .....	1108
d) Auslegung durch den erbrechtlich gebundenen Erblasser .....	1108
II. Auslegungsmethoden .....	1110
1. Einfache, unmittelbare oder erläuternde Auslegung .....	1110
2. Erforschung des mutmaßlichen Willens .....	1113
3. Gesetzliche Auslegungs- und Ergänzungsregeln .....	1114
4. Keine Kumulation von gesetzlichen Auslegungsregeln! .....	1114
5. Tatsächliche Vermutungen .....	1114
III. Die ergänzende Auslegung .....	1115
1. Voraussetzungen .....	1115
2. Methode der ergänzenden Testamentsauslegung .....	1117
3. Vorrang der Auslegung .....	1119
4. Keine zeitlichen Grenzen der ergänzenden Auslegung .....	1119
5. Fallgruppen ergänzender Auslegung .....	1119
a) Die mutmaßliche Ersatzerbinsetzung .....	1120
b) Der Zuwendungsverzichtsvertrag .....	1120
c) Nacherbenanwartschaft .....	1121
d) Zustimmungserklärung .....	1121

e) Veränderung der Vermögensverhältnisse des Erblassers .....	1121
f) Veränderungen an einem vermachten Gegenstand .....	1121
g) Änderung der Rechtslage zwischen Testamentserrichtung und Erbfall .....	1122
h) Geldentwertung und Währungsänderung .....	1122
i) Erbrechtliche Bindung .....	1122
k) Änderungsvorbehalte bei gemeinschaftlichen Ehegattentestamenten und in Erbverträgen .....	1122
l) Unvorhergesehenes Verhalten des Bedachten .....	1122
m) Ergänzende Auslegung bei Testamenten mit deutsch-deutscher Beziehung .....	1123
n) Feststellung des Aufrechterhaltungswillens nach §§ 2077 Abs. 3, 2268 Abs. 2 BGB durch ergänzende Auslegung .....	1123
6. Das Verhältnis der ergänzenden Auslegung zur Anfechtung wegen Motivirrtum .....	1124
IV. Prozessuale Behandlung der Auslegung .....	1124
V. Der Auslegungsvertrag .....	1125
VI. Die Funktion der besonderen gesetzlichen Auslegungsregeln .....	1126
VII. Veränderungen der Wirklichkeit zwischen Testamentserrichtung und Erbfall .....	1128
1. Gesetzliche Anpassungsvorschriften .....	1128
2. Vom Erblasser ausdrücklich gesetzte Voraussetzungen .....	1128
3. Geltendmachung hypothetischer Voraussetzungen durch enttäuschte Erbanwärter .....	1131
a) Ergänzende Auslegung .....	1131
b) Anfechtung wegen Motivirrtums .....	1131
VIII. Folgerungen der Testamentsgestaltung aus der Auslegungspraxis .....	1132
1. Auslegungsgrundsätze, die die Testamentsgestaltung vor allem beeinflussen .....	1133
2. Die Reaktion der Testamentsgestaltung auf diese Auslegungsgrundsätze .....	1133
3. Sprachliche Fassung der Verfügung von Todes wegen .....	1134
§ 24 Die Anfechtung von Verfügungen von Todes wegen .....	1136
I. Anfechtungsmöglichkeiten von Verfügungen von Todes wegen .....	1136
II. Die einzelnen erbrechtlichen Anfechtungsgründe .....	1137
1. Anfechtung wegen Irrtums über die Erklärungshandlung oder die Erklärungsbedeutung .....	1137
2. Anfechtung wegen Drohung .....	1139
3. Anfechtung wegen Irrtums im Beweggrund (Motivirrtum) .....	1139
4. Anfechtung wegen Übergehung eines Pflichtteilsberechtigten .....	1142
5. „Unbewusste Vorstellungen“ als erbrechtlicher Anfechtungsgrund ...	1143
6. Motivangabe in der Verfügung .....	1145
7. Einschränkung der Anfechtungsmöglichkeit durch Kausalitäts- bzw. Erheblichkeitsprüfung .....	1145
8. Vorausverzicht auf das Anfechtungsrecht .....	1146
9. Bestätigung einer anfechtbaren Verfügung von Todes wegen .....	1147
III. Anfechtungsberechtigung .....	1148
1. Die Selbstanfechtung des Erblassers .....	1148
2. Die Anfechtung durch Dritte (Fremdanfechtung) .....	1150
3. Andere Vertragsschließende .....	1152
IV. Die Anfechtungserklärung .....	1152
1. Bei Fremdanfechtung .....	1152

2. Bei Selbstanfechtung .....	1153
V. Die Anfechtungsfrist .....	1153
VI. Einrede der Anfechtbarkeit .....	1154
VII. Die Wirkung der Anfechtung .....	1154
VIII. Beweislast .....	1155
IX. Das Verhältnis der ergänzenden Auslegung zur Anfechtung wegen Motivirrtum .....	1156
X. Übersicht über die Anfechtungsmöglichkeiten in Verfügungen von Todes wegen .....	1157
XI. Die bedingte Anfechtung .....	1158
1. Allgemeines .....	1158
2. Die Eventualanfechtung .....	1158
3. Vorrang der Auslegung .....	1158
§ 25 Die Ausschlagung der Erbschaft .....	1160
I. Allgemeines .....	1160
II. Beginn der Ausschlagungsfrist, Hemmung .....	1162
III. Gründe für die Erbausschlagung sind vor allem: .....	1162
IV. Die rechtliche Wirkung der Ausschlagung .....	1163
V. Ausschlagung zwecks Befreiung von der erbrechtlichen Bindung .....	1163
VI. Die Anfechtung der Ausschlagung nach den §§ 119ff. ....	1164
VII. Die bedingte Ausschlagung .....	1166
1. Allgemein über das Bedingungsrecht .....	1166
a) Die Bedingung iSd § 158 BGB .....	1166
b) Bedingungsfeindliche Rechtsgeschäfte .....	1167
c) Motivangabe .....	1167
d) Die Gegenwartsbedingung (Unterstellung, Voraussetzung oder uneigentliche Bedingung) .....	1167
e) Die Rechtsbedingung .....	1167
2. Allgemeines zur bedingten Ausschlagung .....	1167
a) Die Fallgruppen der zulässigen Voraussetzungen: .....	1168
b) Ausschlagung unter Vorbehalt des Pflichtteils .....	1169
Stichwortverzeichnis .....	1171